

Konzert für Cembalo und Violoncello

Flemendorf. Zu einem Konzert für Violoncello und Cembalo laden die evangelischen Kirchengemeinden Bodstedt, Flemendorf und Kenz am 9. Juli um 19.30 Uhr in die Kirche nach Flemendorf ein. Es spielen Friederike Fechner und Michael Blohm aus Stralsund. Auf dem Programm stehen an diesem Abend Werke von Johann Christoph Friedrich Bach, Johann Sebastian Bach und Michel Corrette. Das Konzert ist eines der Sommerkonzerte in den Kirchen am Bodden, zu denen die mittelalterlichen Kirchen in Flemendorf, Bodstedt und Kenz gehören. Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird eine Kollekte erbeten.

Sprechstunde mit Mathias Löttge

Niepars. Die nächste Bürger-sprechstunde bietet der Landtags-abgeordnete Mathias Löttge am Dienstag, dem 13. Juli, in Niepars, im Beratungsraum des Amtes Niepars in der Gartenstraße 13 b an. Zwischen 15 und 17 Uhr haben Einwohner die Möglichkeit, mit dem Angeordneten, zu dessen Wahlkreis die Ämter Altenpleen, Barth, Niepars und die Stralsunder Stadtgebiete Knieper Nord und West gehören, ins Gespräch zu kommen. Individuelle Terminabsprachen sind unter ☎ 03 82 31 / 66 97 92 möglich.

Orgelkonzert in der Kirche

Starkow. Die Sommer-Musikver-anstaltungsreihe in Starkow wird am Wochenende fortgesetzt. Die restaurierte Mehmel-Organ in der Dorfkirche wird am Sonnabend wieder zum Klingen gebracht. Um 20 Uhr lädt Diedrich Moder-sonn zu einem Konzert an der Kö-nigin der Instrumente ein, als So-listin ist Christine Modersohn zu hören.

IM ARCHIV GESTÖBERT

Masern ausgebrochen

Wir blättern heute in der „Stralsundischen Zeitung“ vor 100 Jahren, darin findet sich eine Meldung aus Oebelitz. „Unter den Schulkindern von Oebelitz sind die Masern epidemieartig ausgebrochen. Zurzeit fehlen wegen Krankheit 21 Kinder in der Schule. Es dürfte daher eine Schließung der Schule am Platz sein.“

Außerdem war von der Ver-sammlung des Lehrervereins zu lesen. „Zu hören gab es einen Vor-trag zum Thema: Kirche und Schule in ihrem grundsätzlichen Ver-hältnis zueinander. Die vom Refe-renten aufgestellten Leitsätze ge-langen nach lebhafter Debatte mit verschiedenen Änderungen zur Annahme.“



Beate Kasten, Präventionsbeamtin der Polizei, kontrolliert, ob die Helme richtig sitzen.

Fotos: I. Engelbrecht

Licht, Pedale und Klingel „tüvig“ – Verkehrsaktion in der Grundschule

Niepars. Sie waren schon etwas auf-geregt, die Grundschüler der Gus-tav-Pflugradt-Regionalschule in Nie-pars, als sie gestern Morgen Polizei, Verkehrswacht und Bundespolizei zu Gast hatten. Fast alle Jungen und Mädchen waren an diesem Tag mit dem Fahrrad gekommen, schließ-lich war ein Verkehrsprojekt ange-sagt.

Die Zweiräder wurden von den Mitarbeitern der Verkehrswacht Jörg Dabel und Henry Pagels grü-

ndlich unter die Lupe genommen. Scheinwerfer, Pedale, Reflektoren, Front- und Rückstrahler, Dynamo und Klingel wurden kontrolliert. War alles „tüvig“, bekamen die klei-nen Radler den TÜV-Aufkleber an ihr Rad geklebt. Ansonsten gab es eine Mängelliste für die Eltern mit nach Hause. Mariam Pich aus der Klasse 3 b war mit einem kleinen Drahtesel gekommen, um ihn kon-trollieren zu lassen. Ebenso ihre Klas-senkameradin Sophie Stiller, die ges-

tern extra mit dem Rad aus Buschen-hagen zur Schule fuhr. Sie bekam ih-ren Aufkleber und war stolz. „Ich bin mit Omi Schleichwege gefah-ren. Sonst fahre ich lieber mit dem Bus zur Schule“, erzählt die Neun-jährige.

„Wir machen jedes Jahr einen Ver-kehrstag mit den Grundschulern. Die 4. Klassen waren diesmal nicht dabei, da sie gerade ihren Radfahr-führerschein abgelegt hatten“, so Klassenlehrerin Grit Müller.

Die 3 a war gerade dabei, den Rad-parcours zu fahren, die aufgezeich-nete Richtung mit Kreide fand Tim Buchholz etwas verwirrend. Jannis König hatte Spaß am Parcours und kam auch recht gut über die Wippe.

„In der zweiten Runde wird auf Zeit gefahren“, erklärte Gisela Dü-well von der Verkehrswacht. Auf dem Spielplatz konnten sich die Schüler über einen Funkwagen in-formieren und auch mal einsteigen. Bei Präventionsbeamtin Beate Kas-ten gab es einen Verkehrsquiz – nicht einfach zu lösen. In jeder Klas-senstufe haperte es mit einigen Ver-kehrsschildern, die die Kinder als Radfahrer kennen sollten, aber Wis-senslücken hatten. Es wurde aber auch der Sitz der Fahrradhelme kon-trolliert, und die Polizistin lobte die Kinder, denn alle waren mit dem Schutzhelm gekommen.

I. ENGELBRECHT



Sophie Stiller aus Buschenhagen bekam gestern ihren schicken Drahtesel ohne Probleme durch den Fahrrad-Tüv.

Elternverein lädt ein zum Sommerfest an der Kita

Buchholz. Mit einem Programm der Mädchen und Jungen der Kita „Landknirpse“ beginnt am Sonn-abend um 15 Uhr das diesjährige Sommerfest des Elternvereins „Pö-glitzer Kinderhaus“. Um 16 Uhr ist auf der Buchholzer Festwiese der Mitmachzirkus Renz zu Gast. 17 Uhr kann der Auftritt der Li-ne-Dance-Gruppe aus Dettmanns-dorf-Kölzow bestaunt werden. Ab 20 Uhr geht es dann beim Tanz mit dem DJ rund.

Auf der Festwiese warten außer-dem eine Tombola für Jung und Alt,

eine Bastelstraße für die Familien und ein Töpferstand. Auch auf das beliebte Kinderschminken wird nicht verzichtet. Mit von der Partie ist ebenso der Reit- und Fahrverein aus Katzenow, und auch die Kame-raden der Freiwilligen Feuerwehr Gremersdorf haben ein paar Überraschungen vorbereitet.

„Für das leibliche Wohl ist natür-lich auch reichlich gesorgt“, ver-spricht Kita-Leiterin und Chef-Or-ganisatorin Katrin Bartz und betont, dass der Eintritt zum Sommerfest frei ist.

I. S.

DSL – teuer bezahlt und viel zu langsam?

Aufruhr in der Gemeinde Neu Bartelshagen: Das so genannte schnelle Internet ist bezahlt, aber die Leistung sank sogar.

Von INES SOMMER

Neu Bartelshagen. 44 572 Euro hat die Gemeinde für schnelles Internet ge-blecht. Und das ganz ohne Förde-rung, weil sich die Kommune so eine schnelle Lösung erhofft hatte. „Wir wollten lieber selbst das Geld in die Hand nehmen und fix han-deln, als ewig zu warten, wie es bei einigen unserer Nachbarn der Fall ist. Die Gemeindevertretung hat sich zu dieser Investition bekannt, weil wir gerade auf dem ländlichen Gebiet viele Gewerbetreibende ha-ben, die auf schnelles Internet ange-wiesen sind. Und deshalb haben wir selbst mit der Telekom verhandelt und alles in die Wege geleitet“, so Henry Liebeskind von der Wäh-lergemeinschaft.

Gesagt, getan, doch leider steht man jetzt mit leeren Händen da. Denn die Telekom habe die Ver-tragsvereinbarungen nicht erfüllt, so der Vorwurf der Abgeordneten auf der letzten Sitzung. „Im Vertrag stehen zum Beispiel für Zühlendorf 2000 Kilobit pro Sekunde, da haben wir jetzt 1000. Für Neu Bartelsha-gen, Lassentin und Buschenhagen waren 6000er-Leitungen gefordert, dort liegen gerade mal 2500“, ärgert sich Henry Liebeskind. Und da-mit steht er nicht allein, auch die an-

deren Abgeordneten sind frustriert. Doch der Ärger ergebe sich nicht nur aus dem Vertragsbruch und der schlechten Arbeit der Telekom, was während der Sitzung zu hören. „Erst-ens wurden die Altverträge nicht berücksichtigt und umgestellt. Wir sind aber vor allem sauer darüber, dass das Amt Niepars die Bezah-lung der Rechnung schon angewie-sen hat“, erobst sich Henry Liebes-kind. Nun hätte man ja keine Hand-habe gegen die Telekom und stehe als Bittsteller da.

„Es ist völlig legitim und ge-bräuchlich, dass man so eine Rech-nung gleich bezahlt. Es handelt sich ja nicht um ein Bauunternehmen, das morgen pleite sein könnte. Son-derm hier geht es um einen ganz nor-malen Geschäftsvertrag“, entge-gnet Verwaltungschef Peter Forch-hammer und ergänzt: „Das Bauamt hat die Telekom bereits schriftlich aufgefordert, hier nachzubessern. Eine Antwort haben wir aber noch nicht.“

Bürgermeister Horst Badendieck informierte während der Sitzung darüber, dass die Gemeinde am 13. Juli vom Landkreis Fördermittel über-reicht bekommt. „22 000 Euro erhalten wir für den Stromanschluss am Hafen“, freute er sich über die 75-prozentige Förderung. Ganz im Gegensatz zu Heinz-Jürgen Patzer. „Wozu brauchen wir da Strom? Au-ßerdem haben wir nicht über Eigen-mittel gesprochen. So geht das nicht“, fand der Landwirt. „Ich hatte den Auftrag, den Antrag zu stel-len, dass da Eigenmittel fällig sind, ist doch klar“, erwiderte das Ge-meindeoberhaupt. Die Wählerge-meinschaftsabgeordneten betonte, dass man für alle Veranstaltungen dann gewappnet sei, zum anderen könne man eine Überwachungskame-ra anschließen, denn der Dieb-stahl nehme zu.

ANZEIGEN

Für Sie dienstbereit

Störungs-Hotline Strom, Gas, Wärme, Wasser, Abwasser	Rohrverstopfung und Notreparatur
Stadtwerke Stralsund Stromstörungen 0 38 31/2 41-0 Gas-/Fernwärmestörungen 08 00/4 26 73 42 REWA GmbH Wasser/Abwasser 0 38 31/2 41 25 00 ab 15.30 Uhr 08 00/7 39 24 78	Zorn, 24-h-Dienst 03 83 32/8 05 55
Hauswirtschaftliche Dienste	Straßenbeleuchtung
allrein Glas- u. Gebäudereinigung 0 38 31/4 60 00	Störungsmeldungen Hansestadt Stralsund wochentags bis 15.30 Uhr 0 38 31/25 34 27 wochentags nach 15.30 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen Firma Elektro Bogs 01 71/6 85 83 25
Taxen	Heizung - Sanitär
Hansa Funk-Taxi 0 38 31/49 13 13	KNÖPFEL GmbH & Co. KG 0 38 31/46 10 46
Abschlepp-/Pannenhilfe	Pflegedienst
DAPA-Abschleppdienst 0 38 31/47 11-0	DRK-SST Stralsund, Tag u. Nacht 0 38 31/39 04 07 Diakonie-Sozialstation 0 38 31/39 12 21 Uhlenhaus Pflegedienst, 24-h-Bereitschaft 0 38 31/35 66 88 Caritas Sozialstation 0 38 31/30 74-0 DRK-SST Grimmen-Obermützkow, Tag u. Nacht 03 83 26/22 94
Wasch-, Trocken- und Haushaltsgeräte	Bestattungsinstitute
Haushaltsgeräteservice Wulfgramm 0 38 31/29 27 73 Haushaltsgerätedienst Müller 0 38 31/30 67 95 0 38 31/27/6 02 50	Bestattungshaus Hinz, Tribsees, 24 h 03 83 20/4 70 51 Kallwaß, Prohner Str. 32, Tag + Nacht 0 38 31/29 27 23 R. Melahn, Gr. Parower Str. 36 0 38 31/39 11 33 Bestattungshaus W. Schuldt, Richtenberg 03 83 22/58 98 85 Bestattungshaus Claus, Frankendamm 46 0 38 31/29 03 12 Matt, Franzburg 03 83 22/7 42 0 01 70/9 34 02 98 W. Schönleiter, Heinrich-Heine-Ring 81 0 38 31/38 01 32 Brinkmann-Bestattungen, Langenstr. 13 03 83 31/29 11 67
Stromstörungen-Hotline	
E.ON edis 0180 11 555 33 3,9 ct/min; Mobilfunkpreise max. 42 ct/min	
Rohrverstopfung	
allrein, 24-h-Dienst 01 71/8 18 92 62 Kanal Kontrolle 0 38 31/29 79 29 MOBIL-CLEAN, 24-h-Service 0 38 31/39 02 38 K & T Rohr- u. Kanalreinigung GmbH 0 38 31/29 39 00 oder 01 71/4 76 10 54	

Ausschreibungen

Landkreis Nordvorpommern
Öffentliche Ausschreibung VOB 25-10 ö

Der Landkreis schreibt den Ausbau der Kreisstraße NVP 25 in Zingst, Barther Straße, öffentlich aus.

Wesentliche Leistungen:
ca. 4.400 m² Asphalt fräsen, 3.000 m³ Boden lösen, 4.200 m² Straße in Asphaltbauweise BKL IV herstellen, ca. 1.900 m² Gehweg in Betonstein-pflaster, Entwässerungskanalarbeiten, Straßenbeleuchtung

Ansprechpartner:
Landkreis Nordvorpommern, Frau Leplow, Tel. 03 83 26/5 92 40 bzw. Ing.-Büro Küchler, Stralsund, Tel. 0 38 31/31 11 35

Die Veröffentlichung erscheint am 9. 7. 2010 in der BI und im Subreport.

Beilagenhinweis

Bitte beachten Sie folgende Prospekte heute in Ihrer OSTSEE-ZEITUNG

Karstadt Wismar in der Ausgabe Wismar	Möbel Höfner in den Ausgaben Wismar, Doberan, Rostock und Ribnitz
---	---

(außer Postversand)

Familienanzeigen

70. Geburtstag

Helga Hußmann
Alles Liebe und Gute zu deinem Geburtstag wünschen dir
Liane, Uwe und deine Lieben Philipp und Julian

Liebe Karin und Oma!

Wir wünschen dir zu deinem **70. Geburtstag** alles Liebe und Gute sowie recht viel Gesundheit.

Dein Ehemann Hubert Petra, Andreas und Enkeltochter Sandra